

Wie viel soll verrechnet werden?

Agroscope veröffentlicht jährlich Entschädigungsansätze für die Benutzung von Landmaschinen. Bereits seit vielen Jahren wird auch ein Merkblatt über die spezifischen Verrechnungsansätze für die Schneeräumung publiziert. Die diesjährigen Ansätze sind im Vergleich zum Vorjahr stabil oder leicht sinkend.

Christian Gazzarin*



Die diesjährigen Winterdienst-Ansätze sind im Vergleich zum Vorjahr stabil oder leicht sinkend. Bild: H. Röthlisberger

Für viele kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe sind Traktoren-Einsätze ausserhalb der Landwirtschaft eine interessante Möglichkeit, um die Auslastung und damit die Rentabilität zu steigern. Ein verbreitetes Beispiel ist die Schneeräumung für Gemeinden oder für Private (Privatstrassen, grössere Parkplätze). Landwirtschaftstraktoren mit einer grünen Nummer auf öffentlichen Strassen benötigen dafür eine Sonderbewilligung

*Der Autor arbeitet bei Agroscope, Tänikon, in der Forschungsgruppe Unternehmensführung und Wertschöpfung.

des Kantons. Gemeinden müssen hierzu bestätigen, dass gewerbliche Fahrzeuge nicht zur Verfügung stehen und der Einsatz zweckmässig ist. Voraussetzung ist zudem, dass die landwirtschaftliche Verwendung des Fahrzeuges überwiegt und die Fahrten begrenzt sind.

Dieselpreis entscheidend

Die Entschädigungsansätze (siehe Tabelle) basieren auf einer Vollkostenrechnung für die Benutzung der Maschinen (grüne Nummer), wobei hier diverse Annahmen getroffen werden müssen. Massgebend ist dafür ein möglichst repräsentativer Fall. So müssen für die verschiedenen Positio-

nen regelmässig Preislisten, technische Daten, Umfragen und Praxiserhebungen konsultiert und die Daten aktualisiert werden. Der Dieselpreis hat dabei einen grossen Einfluss auf die Verrechnungsansätze. Gegenüber dem Vorjahr ist der Dieselpreis um 9 Rappen auf CHF 1.59 je Liter gesunken. «Da stimmt doch was nicht», wird man hier vielleicht bemerken, denn der Dieselpreis ist momentan wieder deutlich höher. Um die Treibstoffentwicklung abzubilden, wäre es allerdings unseriös, das Folgejahr zu prognostizieren. Die Volatilität des Erdölpreises ist beträchtlich und wird von vielen Einflussfaktoren bestimmt, deren Wirkung nicht vorhersehbar ist. Da-

rum erfolgt ausschliesslich eine retrospektive Betrachtung des Preises – im aktuellen Fall ist es die Preisentwicklung vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021. Es ist davon abzuraten, die Preise aufgrund der höheren Dieselpreise nun nach oben anzupassen, weil die ganze Methodik auch im umgekehrten Fall Wirkung zeigt. So herrschte im schneereichen Winter 20/21 ein effektiver Dieselpreis von durchschnittlich CHF 1.49 Fr., während die Verrechnungsansätze

für jenes Jahr mit einem Dieselpreis von CHF 1.65 gerechnet wurden. Dies zeigt, dass sich das Ganze über die Jahre wieder ausgleicht, wenn konsequent die gleiche Methodik angewandt wird.

Angepasste Berechnung

In Abweichung zum jährlich erscheinenden Maschinenkostenbericht (www.maschinenkosten.ch) werden die Traktoren-Richtwerte mit einem um 50 % höhe-

ren Reparatur- und Unterhaltsfaktor berechnet. Damit wird dem erhöhten Wartungsaufwand zur Vorbeugung von Korrosionsschäden Rechnung getragen. Zudem ist bei allen Traktoren (auch unter 120 PS) eine Fronthydraulik mit Zapfwelle eingerechnet. Mit dabei ist auch die Option für einen Russpartikelfilter (Nachrüstset).

Pikettdienst: Detailliert oder nicht?

Immer wieder für Diskussionen sorgt die Entschädigung des Pikettdienstes (Bereitschaftsdienst) und die Geräteinstallation. Auf dem Merkblatt ist hierfür eine Spannweite von CHF 0.- bis CHF 5000.- je Winter angegeben. Wer es detaillierter haben möchte, wendet folgende Regel an: Für die Entschädigung des Pikettdienstes werden die Anzahl Wintertage ohne Schneeräumung mit dem Lohnansatz (CHF 65.-, ohne Zuschlag) und dem Faktor 0.15 multipliziert. Der Faktor basiert auf einer Studie von Henneberger und

Es ist davon abzuraten, die Preise aufgrund der höheren Dieselpreise nun nach oben anzupassen.

Rieder von der Uni St. Gallen (2011)*. Fällt den ganzen Winter über kein Schnee, sind dies bei einer Winterzeit von Mitte November bis Ende März 120 Tage, was CHF 1170.- entsprechen würde (120 x 65 x 0.15).

Und bei der Geräteinstallation?

Für die Geräteinstallation richtet sich die Entschädigung bei einem schneearmen Winter nach den Fixkosten der Geräte. Allein für einen Schneepflug liegen die jährlichen Fixkosten gemäss aktuellem Maschinenkostenbericht zwischen CHF 1265.- bis CHF 2363.- je nach Anschaffungspreis. Bei einem durchschnittlichen

Verrechnungsansätze für Schneeräumarbeiten

Rechnungsjahr	2020	2021/2022 (Spannbreite) ¹
Traktoren (grüne Nummer), inkl. Fronthydraulik		
30–36 kW (41–49 PS)	29.00/h	29.00/h (26–34)
37–44 kW (50–60 PS)	35.00/h	35.00/h (31–41)
45–54 kW (61–73 PS)	36.00/h	35.00/h (32–41)
55–64 kW (74–87 PS)	41.00/h	41.00/h (37–47)
65–74 kW (88–101 PS)	44.00/h	43.00/h (39–50)
75–89 kW (102–121 PS)	49.00/h	49.00/h (44–56)
90–104 kW (122–142 PS)	59.00/h	59.00/h (54–68)
105–124 kW (143–169 PS)	69.00/h	67.00/h (bis 76)
125–149 kW (171–203 PS)	81.00/h	78.00/h (bis 90)
Partikelfilter-Nachrüstset		
	5.00/h	5.00/h
Schneeketten (auch gültig für Spikes)		
vorne (paar), Bereifung 280–440 R 24	19.00/h	19.00/h (16.00/h) ²
hinten (paar, Bereifung 420–540 R 34	22.00/h	23.00/h (18.00/h) ²
Schneepflug zu Traktor		
bis 59 kW (80 PS)	19.00/h	19.00/h (17–23)
60–88 kW (80–120 PS)	26.00/h	26.00/h (23–31)
ab 89 kW (ab 120 PS)	30.00/h	29.00/h (25–35)
Schneescheider zu Traktor³		
41–80 kW (56–109 PS)	40.00/h	38.00/h (34–46)
ab 80 kW (ab 109 PS)	48.00/h	47.00/h (40–58)
Salzstreuer		
Scheiderstreuer, Salz, 3-Punkt, bis 600 l	11.00/h	10.50/h (9–13)
Tellerstreuer, Salz und Splitt, 3-Punkt, bis 1400 l	26.00/h	26.00/h (22–33)
Salzstreuer mit Sole-Zuschaltung, 1200 l	27.00/h	27.00/h (22–35)
Traktorfahrer Mittelwert		
	65.00/h	65.00/h
Traktorfahrer Bereich von		
..... bis	59.00/h	59.00/h
..... bis	70.00/h	71.00/h
Zuschläge:		
Abend-/Nachtarbeit (20.00–06.00 Uhr) sowie Arbeit an Feiertagen (nicht kumulativ)	21.00/h	21.00/h
Mittlerer Ansatz		
inkl. Nacht- und Feiertagsarbeit	79.00/h	79.00/h
¹ Schwankungsbereiche in Klammern entsprechend dem Ansatz bei 125% bzw. 75% einer durchschnittlichen Jahresauslastung. Das heisst, je nach Intensität des Winters kann der Richtwert reduziert oder erhöht werden. ² Bei guten (verschleissarmen) Bedingungen ³ Der Ansatz für den Traktor ist um mind. 15% zu erhöhen (höherer Treibstoffverbrauch), Bereitschaftsdienst und Installation Geräte, je nach Region 0 bis 5000 Franken je Winter		

Keine Verbindlichkeit

Die Verrechnungsansätze für Schneeräumarbeiten sind eine Ergänzung des jährlich erscheinenden Maschinenkostenberichts. Die Ansätze haben keine rechtliche Verbindlichkeit. Angebot und Nachfrage entscheiden in der Realität oftmals über den effektiven Ansatz.

Berechnung individueller Lösungen mit Tractoscope

Im Praxis-Fall weichen die effektiven Kosten meist von den publizierten Durchschnittswerten ab. Hierfür wurde wiederum das Berechnungsprogramm «TractoScope» aktualisiert, welches auf der Webseite www.maschinenkosten.ch als Excel-Datei kostenlos heruntergeladen werden kann. Damit kann die individuelle Situation genauer berücksichtigt werden. Die Kostenberechnung erfolgt dann nach den bekannten, situationsspezifischen Werten. Dabei können auch verschiedene Varianten berechnet werden. Die höheren Reparatur- und Wartungskosten bei der Schneeräumung müssen manuell angepasst werden. Die berechneten Ergebnisse lassen sich auch als nützliche Verhandlungsgrundlage verwenden.



Der Tarif «Schneesleuder» für Fahrzeuge von 56 bis 109 PS ist um 2 Franken auf 38 Franken pro Stunde gesunken. Bild: zvg

Winter sollten jedoch keine zusätzlichen Fixkosten berechnet werden, da diese bereits in den Verrechnungsansätzen inbegriffen sind. Etwas Spielraum bieten auch die am rechten Rand des Merkblatts angegebenen Spannbreiten bei den Verrechnungsansätzen. Bei schneearmen Wintern sollte man eher den oberen Ansatz, und bei schneereichen Wintern den unteren Ansatz anwenden. Meist kommt dies jedoch nicht zur Anwendung, da erst geklärt werden müsste, was denn «schneearm» und «schneereich» bedeutet und die Verrechnungsansätze meist sowieso im Voraus vereinbart werden.

Gleich lange Spiesse beim Lohnansatz

Der Agroscope-Lohnansatz für ausserlandwirtschaftliche Dienstleistungen orientiert sich an den Arbeitszeiten eines ausserlandwirtschaftlichen Gewerbes, um «gleich lange Spiesse» zu schaffen. Er berücksichtigt auch Sozialabgaben, allgemeine Betriebskosten, Verwaltungskosten und einen Risikoanteil. Dieser, für die Schneeräumung empfohlene Honoraransatz, liegt derzeit in einem Schwankungsbereich von 59 bis 71 Franken pro Einsatzstunde (ohne Zulagen für Nacht- und Sonntagsarbeit). Gewisse Gemeinden las-

sen das Spiel von Angebot und Nachfrage allzu freimütig gewähren, indem Schneeräumarbeiten ausgeschrieben werden und gewisse Landwirte auch bereit sind, zu deutlich tieferen Löhnen zu arbeiten. Diese machen dann oft nur eine Grenzkostenrechnung mit dem Gedanken «lieber etwas weniger verdienen, wenn ich sonst nichts zu tun habe und der Traktor so besser ausgelastet werden kann...». ■

** Henneberger F. & Rieder S. 2011. Bemessung der Entschädigung der Wartezeiten bei echter Arbeit auf Abruf. Aktuelle Juristische Praxis (AJP) (8). 1057-1068. ISSN 1660-3362

1/3-Inserat